

Bedienungsanleitung

Adora S integriert

Geschirrspüler

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Gültigkeitsbereich

Die Produktfamilie (Modellnummer) entspricht den ersten Stellen auf dem Typenschild. Diese Bedienungsanleitung gilt für:

Modell	Typ	Produktfamilie	Masssystem
Adora 55 S	GS55Si	41024	SMS 55
Adora 55 S	GS55SGi	41026	SMS 55
Adora 60 S	GS60Si	41034	EURO 60
Adora 60 S	GS60SGi	41016	EURO 60

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitshinweise	4	6.12	Programm unterbrechen	30
1.1	Verwendete Symbole	4	6.13	Programm vorzeitig abbrechen	31
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	4	6.14	Programmende	31
1.3	Gerätespezifische Sicherheitshinweise	5	6.15	Bedienung bei aktiver Kindersicherung	31
1.4	Gebrauchshinweise	6	7	Pflege und Wartung	32
2	Entsorgung	9	7.1	Innenreinigung	32
3	Ihr Gerät	10	7.2	Aussenreinigung	32
3.1	Gerätebeschreibung	10	7.3	Siebsystem reinigen	32
3.2	Geräteaufbau	11	7.4	Sprüharme reinigen	33
3.3	Bedien- und Anzeigeelemente	12	7.5	Regeneriersalz einfüllen	33
4	Programmübersicht	13	7.6	Glanzmittel einfüllen	34
4.1	Programme	13	7.7	Filtersieb reinigen	35
4.2	Zusatzfunktionen	14	8	Störungen selbst beheben	35
5	Benutzereinstellungen	15	8.1	Was tun, wenn	35
5.1	Benutzereinstellungen anpassen	15	8.2	Stromunterbruch	39
5.2	Spülmittel «All in 1»	17	9	Zubehör und Ersatzteile	39
5.3	Kindersicherung	17	10	Stromunterbruch	40
5.4	Wasserhärte	17	11	Technische Daten	41
5.5	Glanzmitteldosierung	18	11.1	Übersicht	41
5.6	Trocknen Plus	18	11.2	Produktdatenblatt	42
5.7	Warmwasseranschluss	19	11.3	Verbrauchswerte	43
5.8	Temperatureinheit	19	11.4	Hinweise für Prüfinstitute	43
5.9	Automatische Türöffnung	19	11.5	Geräuschmessung	43
5.10	Werkeinstellungen	19	12	Stichwortverzeichnis	44
6	Spülen	20	13	Notizen	46
6.1	Gerät vorbereiten	20	14	Service & Support	47
6.2	Tipps rund ums Spülen	20			
6.3	Geschirrkörbe beladen	21			
6.4	Beladetipps Oberkorb	21			
6.5	Beladetipps Unterkorb	24			
6.6	Spülmittel einfüllen	27			
6.7	Programm wählen	28			
6.8	Ecoprogramm wählen	29			
6.9	Zusatzfunktion wählen	29			
6.10	Zusatzfunktion speichern	30			
6.11	Startaufschub	30			

1 Sicherheitshinweise

1.1 Verwendete Symbole



Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen.

Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!



Informationen und Hinweise, die zu beachten sind.



Informationen zur Entsorgung




Informationen zur Bedienungsanleitung

- ▶ Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen.
 - Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf Ihren Arbeitsschritt.
- Markiert eine Aufzählung.

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



- Gerät erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.
- 
- Diese Geräte können von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerä-

tes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

- Falls ein Gerät nicht mit einer Netzanschlussleitung und einem Stecker oder anderen Mitteln zum Abschalten vom Netz ausgerüstet ist, die an jedem Pol eine Kontaktöffnungsweite entsprechend den Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung aufweist, ist eine Trennvorrichtung in die festverlegte elektrische Installation nach den Errichtungsbestimmungen einzubauen.
- Falls die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

1.3 Gerätespezifische Sicherheitshinweise

- Das Gerät ist ausschliesslich zum Spülen von haushaltsüblichem Geschirr und Besteck mit Wasser und handelsüblichen, spülmaschinentauglichen Spülmitteln geeignet. Benutzen Sie das Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck. Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Kinder jünger als 3 Jahre müssen ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- Verwenden Sie niemals ein Dampfreinigungsgerät.
- Bei Geräten mit Ventilationsöffnungen im Gehäuseboden dürfen die Öffnungen nicht durch Teppichboden verstopft werden.
- Lassen Sie die Gerätetür nur in Raststellung offen. Bei geöffneter Gerätetür besteht Stolper- und Quetschgefahr! Setzen oder stützen Sie sich nicht auf die Gerätetür und benutzen Sie diese nicht als Abstellfläche.
- ACHTUNG: Messer und andere Gebrauchsgegenstände mit scharfen Spitzen müssen mit der Spitze nach unten oder in waagrechter Lage in den Korb gelegt werden.
- ACHTUNG: Keine Messer, Gabeln oder sonstige spitze Gegenstände in die Öffnung des Türverschlusses fallen lassen oder hineinstecken.
- Es dürfen keine Reinigungsmittel in die Öffnung des Türverschlusses gelangen. Dies kann zu defektem Türverschluss führen.

1.4 Gebrauchshinweise

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/ Elektriker ausführen.



Das Gerät wurde vor der Auslieferung mit Wasser geprüft. Daher können im Gerät Wasserrückstände vorhanden sein.

Bestimmungsgemässe Verwendung

- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen. Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise im Kapitel «Service & Support». Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Kundendienst.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig auf, damit Sie jederzeit nachschlagen können.


Bei Kindern im Haushalt

- Das Wasser im Gerät ist kein Trinkwasser. Falls noch Spülmittelreste im Gerät sind, besteht Verätzungsgefahr! Halten Sie Kinder vom geöffneten Gerät fern.

Zum Gebrauch

- Nutzen Sie die Möglichkeit der Kindersicherung.
- Falls das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist, nehmen Sie es nicht in Betrieb und wenden Sie sich an unseren Kundendienst.
- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere im Gerät befinden. Fremdkörper, wie Nägel und Büroklammern, können Gerätebauteile und das Geschirr beschädigen.
- Verwenden Sie nur Spülmittel, Glanzmittel und Regeneriersalz, bei denen der Hersteller

in seiner Gebrauchsanweisung den Einsatz im Geschirrspüler ausdrücklich erlaubt. Beachten Sie die entsprechende Gebrauchsanweisung genau.

- Spülen Sie nie ohne oder mit zu wenig Spülmittel, Beschädigungsgefahr!
- Verwenden Sie keine Handspülmittel, da diese starken Schaum bilden und Funktionsstörungen bewirken.
- Nach Auffüllen des Salzbehälters wählen Sie das Programm  ohne Geschirr.
- Füllen Sie nie Spülmittel in den Glanzmittel- oder Regeneriersalzbehälter. Sollte dies trotzdem passiert sein, darf das Gerät keinesfalls in Betrieb genommen werden, da sonst kostspielige Schäden entstehen. Rufen Sie den Kundendienst an.
- Nehmen Sie das Gerät nie ohne Siebssystem in Betrieb.
- Führen Sie eine Reinigung unterhalb des Siebsystems nur mit weichen Materialien durch. Verwenden Sie dafür nie Metallgegenstände.

Vorsicht, Verbrennungsgefahr!

- Spülen Sie keine Gegenstände, die mit feuergefährlichen oder korrosiven Lösungsmitteln, Farben, Wachsen, Chemikalien (Säuren, Basen) oder Eisenspänen verschmutzt sind oder Fasern abgeben können.

teln, Farben, Wachsen, Chemikalien (Säuren, Basen) oder Eisenspänen verschmutzt sind oder Fasern abgeben können.

- Vermeiden Sie unnötiges Öffnen der Gerätetür während des Betriebes. Das Geschirr und das Wasser können heiss sein, Verbrühungsgefahr! Durch den austretenden Dampf könnte eine Kombinationsabdeckung aus Holz beschädigt werden. Brillengläser können beschlagen und Ihre Sicht beeinträchtigen.

Vorsicht, Verletzungsgefahr!

- Stützen Sie sich nicht auf Teile des Gerätes ab, Unfallgefahr!
- Halten Sie Haustiere vom Gerät fern.


Vorsicht, Lebensgefahr!

- Verpackungsteile, z. B. Folien und Styropor, können für Kinder gefährlich sein. Erstickenungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fern halten.

Geräteschäden vermeiden

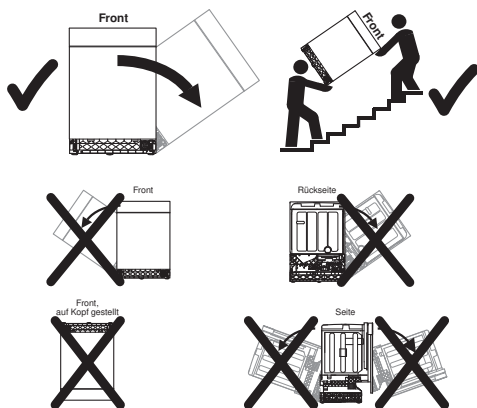
- Schliessen Sie bei längerer Abwesenheit den Wasserhahn.

- Bitte beachten: Um den Geräteschutz (u.a. Überschwemmenschutz) zu gewährleisten, muss das Gerät immer am Strom angeschlossen sein.

⚠ Wenn in der Anzeige  steht, darf die Tür nicht geschlossen werden. Der Türöffner wird ansonsten beschädigt.

⚠ Leuchtet die Nachfüllanzeige **S**, unbedingt Regeneriersalz auffüllen, auch bei Verwendung von *all in 1*-Spülmitteln.

- Das Gerät darf nur stehend transportiert werden! Jede andere Transportlage führt zu Schäden am Gerät! Bei vorsichtigem Tragen ohne Erschütterung darf das Gerät max. 90° auf die linke Seite (Frontansicht) gekippt werden.



2 Entsorgung

Verpackung

- Das Verpackungsmaterial (Karton, Kunststoffolie PE und Styropor EPS) ist gekennzeichnet und soll dem Recycling zugeführt und umweltgerecht entsorgt werden.

Deinstallation

- Das Gerät vom Stromnetz trennen. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen!


Sicherheit

- Zur Vermeidung von Unfällen durch unsachgemässe Verwendung, im Speziellen durch spielende Kinder, ist das Gerät unbenutzbar zu machen.
- Stecker aus der Steckdose ziehen bzw. Anschluss von einem Elektriker demontieren lassen. Anschliessend das Netzkabel am Gerät abschneiden.
- Den Türverschluss entfernen oder unbrauchbar machen.

Entsorgung

- Das Altgerät ist kein wertloser Abfall. Durch sachgerechte Entsorgung werden die Rohstoffe der Wiederverwertung zugeführt.



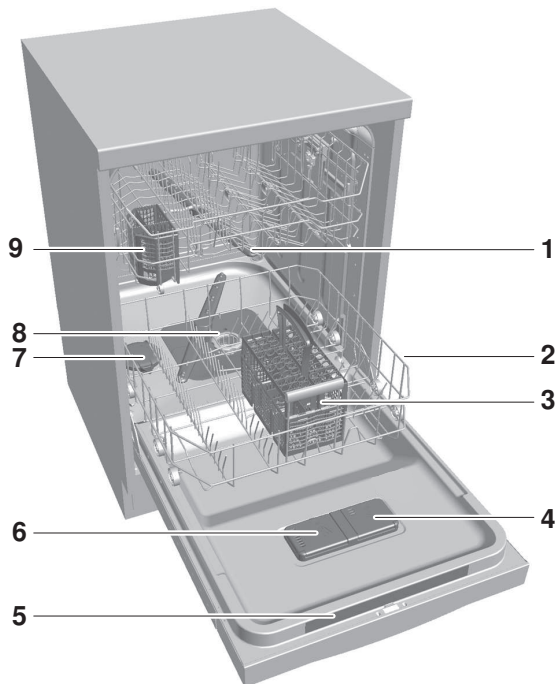
- Auf dem Typenschild des Gerätes ist das Symbol  abgebildet. Es weist darauf hin, dass eine Entsorgung im normalen Haushaltsabfall nicht zulässig ist.
- Die Entsorgung muss gemäss den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen. Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den lokalen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung des Produktes zu erhalten.

3 Ihr Gerät

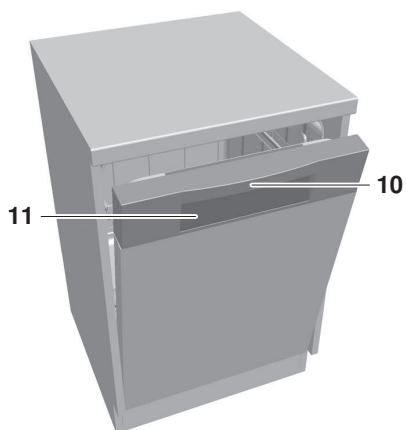
3.1 Gerätebeschreibung

- Fassungsvermögen
 - 12 internationale Massgedecke (SMS 55)
 - 13 internationale Massgedecke (EURO 60)
- 8 Programme
 - «Automatik»
 - «Kurz»
 - «Glas»
 - «Intensiv»
 - «Fondue/Raclette»
 - «Hygiene»
 - «Vorspülen»
 - «Ecoprogramm»
- Zusatzfunktionen
 - «Energiesparen»
 - «Teilbeladung»
 - «Startaufschub»
 - «Trocknen Plus»
- Spülmittel «All in 1»
- Kindersicherung
- Automatische Wasserenthärtung mit Kalksensor
- Automatische Glanzmitteldosierung
- Warmwasseranschluss
- Verschmutzungssensor
- Signalton

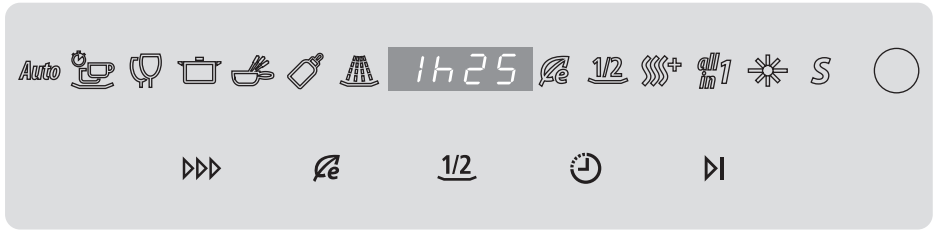
3.2 Geräteaufbau



- 1 Sprüharm
- 2 Geschirrkorb
- 3 Besteckkorb
- 4 Glanzmittelbehälter
- 5 Kurzbedienungsanleitung
- 6 Spülmittelbehälter
- 7 Salzbehälter
- 8 Siebssystem
- 9 Besteckkorb «klein»
- 10 Türgriff
- 11 Bedien- und Anzeigeelemente



3.3 Bedien- und Anzeigeelemente



Programmtasten

- ▶▶▶ Programmwahl
- 🌿 Ecoprogramm
- ▶ Programmende

Zusatzfunktionen (Tasten)

- 🌿 Energiesparen
- 1/2 Teilbeladung
- 🕒 Startaufschub

Programmsymbole

- | | | | |
|------|----------|---|-----------------|
| Auto | – | 🍷 | Fondue/Raclette |
| 🍵 | Kurz | 🧴 | Hygiene |
| 🍷 | Glas | 🚿 | Vorspülen |
| 🍳 | Intensiv | | |

Zusatzfunktionen/Hinweise (Symbole)

- | | | | |
|------|---------------|----------|-----------------------------|
| 🌿 | Energiesparen | all in 1 | Spülmittel «All in 1» |
| 1/2 | Teilbeladung | ★ | Nachfüllanzeige Glanzmittel |
| SSS+ | Trocknen Plus | S | Nachfüllanzeige Salz |

Anzeige (Digitalanzeige)



In der Anzeige stehen während der Programmwahl und des Programmablaufs verschiedene Informationen:

- Programmdauer
- Programmrestdauer
- Startaufschub
- Kindersicherung
- Spültemperatur für Phase «Reinigen»
- Hinweis- und Störungsmeldungen

4 Programmübersicht

4.1 Programme

Auto Automatik

Optimales Reinigungsergebnis mit minimalem Wasser- und Energieverbrauch. Bei jeglichem Verschmutzungsgrad, mit Ausnahme von angebranntem, stark eingetrocknetem Schmutz.



Kurz

Kurzprogramm für leicht verschmutztes Alltagsgeschirr (Apéro-, Kaffee- und Teegeschirr).



Glas

Schonprogramm für Gläser.



Intensiv

Hoher Verschmutzungsgrad, insbesondere für stärkehaltige Verschmutzungen (Kartoffelstock, Reis ...).



Fondue / Raclette

Hoher Verschmutzungsgrad, insbesondere für angebrannten Schmutz (Fondue- und Raclettegeschirr, Gratinformen ...). Nur spülmaschinentaugliche Caquelons verwenden. Das Reinigungsergebnis kann durch Zugabe von Reinigungsmittel in die Vorspülkammer verbessert werden.



Hygiene

Geschirr mit höheren Hygieneanforderungen (Babyflaschen, Schneidebretter ...) können mit höherer Temperatur gereinigt werden. Vor Programmstart Sieb-system reinigen. Gründliche Reinigung des Gerätes und des Ablaufes.



Vorspülen

Verhindert ein Antrocknen von Schmutz, sofern ein Programm erst später gestartet wird.



Ecoprogramm

Effizientestes Programm bzgl. Wasser- und Energieverbrauch für normal verschmutztes Geschirr (Deklarationsprogramm).

4.2 Zusatzfunktionen



Energiesparen

Reduziert die Spültemperatur beim Reinigen um 5 °C. Es wird ca. 10 % Energie gespart und die Gläser werden geschont.



Teilbeladung

Bei Teilbeladung wird das Programm auf die geringere Beladung angepasst. Die Wassermenge wird deutlich reduziert, es werden zwischen 1 und 6 l Wasser gespart.



Mit der Zusatzfunktion «Teilbeladung» verkürzt sich die Programmdauer bis zu 30 Minuten.



Startaufschub







Der Startaufschub ermöglicht das Spülen in Randstunden (z. B. mit Niedertariff). Der Einstellbereich liegt zwischen 1 und 24 Stunden. Die letztmalig eingegebene Startaufschubdauer wird als Vorschlag angezeigt.

5 Benutzereinstellungen


5.1 Benutzereinstellungen anpassen

Benutzereinstellungen können durchgeführt werden, wenn kein Programm abläuft. Das Vorgehen ist für alle Einstellungen sinngemäss gleich.

Benutzereinstellungen ändern

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
 - Anzeige: 
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Anzeige steht.
 - Anzeige:  (Beispiel)
- ▶ Zum Ändern Taste  antippen.
 - Anzeige:  (Beispiel)
 - Die Einstellung wird übernommen.

Benutzereinstellungen verlassen

- ▶ Taste  so oft antippen, bis die Anzeige erlischt.

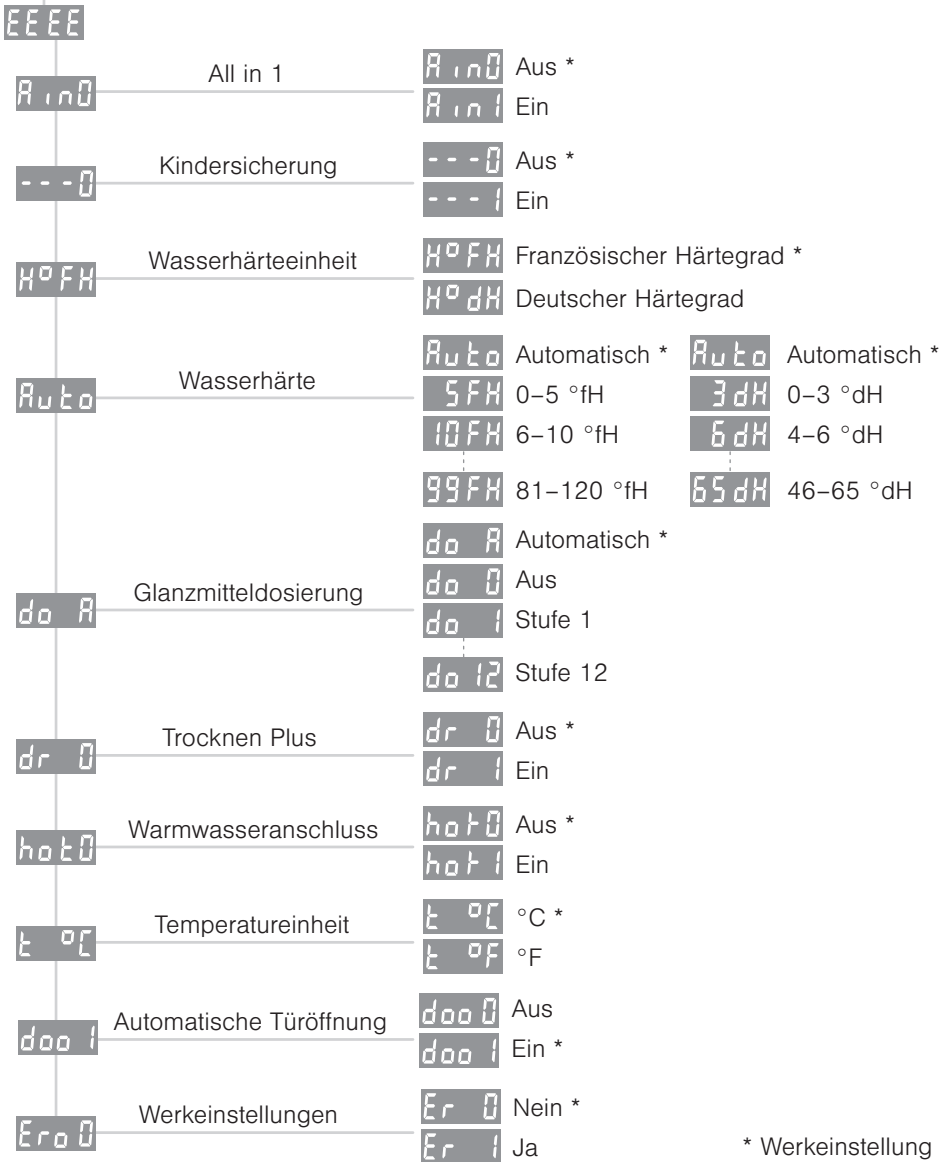


Wird während ca. 15 Sekunden keine Taste angetippt, werden die Benutzereinstellungen gesichert und die Anzeige erlischt.

Mögliche Einstellungen

Die nachfolgende Grafik gibt einen Überblick der möglichen Benutzereinstellungen.

Taste **▶** 5 Sekunden gedrückt halten



* Werkeinstellung

5.2 Spülmittel «All in 1»

Die Einstellung «All in 1» führt bei Verwendung von Spülmitteln mit integrierter Salz- und Glanzmittelfunktion zu einer optimalen Anpassung des Programms.



Leuchtet die Nachfüllanzeige **S bzw. , weiterhin Regeneriersalz bzw. Glanzmittel auffüllen.**

- **all in 1**-Produkte dürfen nur bis zu einer bestimmten Wasserhärte eingesetzt werden.
- Sehr kurze Programme werden verlängert, da **all in 1**-Spülmittel eine längere Auflösedauer besitzen.

Spülmittel «All in 1» einstellen (siehe Seite 15)

5.3 Kindersicherung

Die Kindersicherung verhindert einen zufälligen Programmstart.



Falls die Kindersicherung eingeschaltet ist, kann nur durch gleichzeitiges Drücken von zwei Tasten ein Programm gestartet werden.

Kindersicherung einstellen (siehe Seite 15)

5.4 Wasserhärte

Der eingebaute Wasserenthärter entzieht dem Wasser den Kalk und ermöglicht so eine einwandfreie Reinigung. Seine Wirksamkeit wird durch regelmässiges, automatisches Regenerieren gewährleistet.

Ihr Gerät ist mit einem automatischen Kalksensor ausgerüstet. Die Wasserhärtestufe muss deshalb nicht eingestellt werden. Das Gerät startet automatisch den Regeneriervorgang zum richtigen Zeitpunkt.

Nach dem Regenerieren beginnt das nächste Programm zuerst mit dem Durchspülen des Wasserenthärters durch gleichzeitiges Wasserzulaufen und Abpumpen.

Aus Hygienegründen empfiehlt sich der Einsatz von Regeneriersalz auch bei niedriger Wasserhärte sowie bei der Verwendung von **all in 1**-Spülmitteln.



Angaben zur Wasserhärte an Ihrem Wohnort erhalten Sie unter www.wasserqualitaet.ch und bei der örtlichen Wasserversorgung.

Die Wasserhärte-Einheit kann auf französische Härte (°fH) oder auf deutsche Härte (°dH) eingestellt werden.



Wasserhärteeinheit einstellen (siehe Seite 15)

Die Wasserhärte kann den örtlichen Verhältnissen angepasst werden.



Wasserhärte einstellen (siehe Seite 15)



Auf Stufe 0-5 °fH bzw. 0-3 °dH ist der Wasserenthärter deaktiviert.

Härtestufen

Mögliche Einstellungen in °fH (französischer Härtegrad)

Stufe	Auto	5	10	15	20	25	30	35	40	50	60	70	80	99	
°fH	Automatisch	0	6	11	16	21	26	31	36	41	51	61	71	81	
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		5	10	15	20	25	30	35	40	50	60	70	80	99*	

Mögliche Einstellungen in °dH (deutscher Härtegrad)

Stufe	Auto	3	6	9	12	14	16	19	22	27	32	38	45	65	
°dH	Automatisch	0	4	7	10	13	15	17	20	23	28	33	39	46	
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		3	6	9	12	14	16	19	22	27	32	38	45	65	

* 99 entspricht dem maximal möglichen Härtegrad von 120 °fH.

Einstellung bei hausinternem Ionentauscher (Wasserenthärtungsanlage)

Die Härtestufe 0-5 °fH muss am Gerät eingestellt werden, wenn:

- das Zulaufwasser vor dem Ionentauscher eine Härte von 40 °fH oder mehr aufweist.



Vergewissern Sie sich, dass das im Gerät verwendete Wasser durch den Ionentauscher fließt. Falls nicht, muss keine Einstellung erfolgen. Das Gerät stellt sich automatisch auf die Wasserhärte ein.

5.5 Glanzmitteldosierung

Die Glanzmittelmenge wird automatisch der Geschirrmenge und der Wasserhärte angepasst.



Ist das Trocknungsergebnis nicht zufriedenstellend, kann die Dosierung manuell ausgeschaltet (Einstellung «Aus») oder in 12 Stufen eingestellt werden.

- Ist das Geschirr noch nass oder entstehen Trocknungsflecken, Dosierung auf Stufe 6 oder höher einstellen.
- Bei Schlierenbildung Dosierung auf Stufe 3 einstellen.

Glanzmitteldosierung einstellen (siehe Seite 15)

5.6 Trocknen Plus

Die Temperatur während der Trocknungsphase wird erhöht. Dadurch verlängert sich die Trocknungsdauer.



Trocknen Plus einstellen (siehe Seite 15)

5.7 Warmwasseranschluss

Vorhandenes Warmwasser wird optimal genutzt.

Ist das einlaufende Wasser noch zu kalt, wird ein kurzes Vorspülen durchgeführt. Anschliessend erfolgt die Reinigungsphase mit warmem Wasser. Durch die Wahl der Zusatzfunktion «Energiesparen» wird lediglich auf eine Minimaltemperatur elektrisch nachgeheizt, wodurch der Energieverbrauch zusätzlich reduziert wird.

Warmwasser einstellen (siehe Seite 15)

5.8 Temperatureinheit

Die Temperatureinheit kann auf Grad Celsius [°C] oder Grad Fahrenheit [°F] eingestellt werden.

Temperatureinheit ändern (siehe Seite 15)

5.9 Automatische Türöffnung

Die Automatische Türöffnung führt zu einem optimalen Trocknungsergebnis bei geringerem Energieverbrauch.

Während der Trocken- oder Nachtrockenphase wird die Tür automatisch einen Spalt geöffnet. Die Türöffnungsautomatik kann ausgeschaltet werden, dadurch verlängert sich die Programmdauer um ca. 10 Minuten.

Automatische Türöffnung einstellen (siehe Seite 15)

5.10 Werkeinstellungen

Die Werkeinstellungen können wiederhergestellt werden.

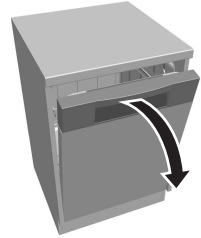
Werkeinstellungen wiederherstellen (siehe Seite 15)

6 Spülen

6.1 Gerät vorbereiten


Gerätetür öffnen


- ▶ Türgriff nach vorne ziehen.
 - Ein laufendes Programm wird automatisch unterbrochen.




Vor dem ersten Spülen

- ▶ Stromversorgung einschalten.
- ▶ Wasserhahn öffnen.
- ▶ Den Salzbehälter mit ca. 1,0 l Wasser und 1 kg Regeneriersalz auffüllen.

 Aus Hygienegründen empfiehlt sich der Einsatz von Regeneriersalz auch bei niedriger Wasserhärte sowie bei der Verwendung von **all in 1**-Spülmitteln.

- ▶ Salzreste auf dem Rand des Salzbehälters abwischen.
- ▶ Glanzmittel in den Glanzmittelbehälter füllen.
- ▶ Programm  ohne Geschirr wählen, um das Gerät vor Korrosion durch allfällige Salzreste zu schützen und fabrikationsbedingte Fettrückstände zu entfernen.

 Bei der ersten Inbetriebnahme kann die Nachfüllanzeige **S** noch während mehrerer Spülgänge aufleuchten.

S erlischt, sobald die Salzkonzentration im Behälter gleichmässig verteilt ist (nach ca. 10 Spülgängen).

6.2 Tipps rund ums Spülen


Geschirr

Nicht jedes Geschirr ist für eine maschinelle Reinigung geeignet.


- Laugen- und wärmeempfindliche Teile aus Holz oder Kunststoff wie auch kunstgewerbliche Gegenstände sind manuell zu reinigen.
- Glas- und Porzellanbedruckungen sind nur bedingt widerstandsfähig und können sich mit der Zeit ablösen.
- Töpferei-Erzeugnisse (Tonwaren) neigen zu Rissbildungen und zum Abspringen von Splintern.
- Gegenstände aus Silber, Kupfer und Zinn haben die Tendenz zur Braun- bis Schwarzfärbung.
- In geschliffenen und dickwandigen Kristallgläsern und Schalen können Spannungen entstehen, die zu Brüchen führen.
- Je nach Glasart und Spülmittel können nicht mehr entfernbare Trübungen entstehen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Glaslieferanten, ob das Glas spülmaschinenfest ist.
- Aluminium neigt zu Fleckenbildung und kann das Geschirr beeinträchtigen (Fleckenbildung auf Porzellan). Aluminium vorzugsweise separat spülen.

- Kein Geschirr mit Klebeetiketten spülen. Klebeetiketten können zu einem Verkleben des Siebsystems führen.

Allgemeines

- Um Glasschäden und Wasserflecken zu vermeiden, Gläser so einordnen, dass sie einander nicht berühren.
- Geschirrkörbe nicht überladen.
- Gefäße wie Tassen, Gläser, Töpfe usw. mit der Öffnung nach unten einordnen, damit das Wasser ablaufen kann.
- Energie, Wasser und Spülmittel sparen, indem das Fassungsvermögen des Gerätes ausgenutzt wird.
- Maximale Spülmittel-Dosierung erforderlich, wenn Fettfilter von Dunst-abzügen gewaschen werden.
- ▶ Programm  wählen.

6.3 Geschirrkörbe beladen

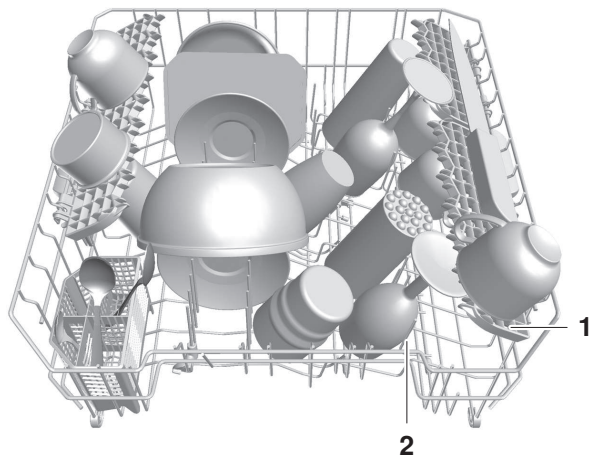
 **Nicht jedes Geschirr ist für eine maschinelle Reinigung geeignet. Beachten Sie bitte die Hinweise unter 'Tipps rund ums Spülen'.**

- ▶ Geschirr von groben und festen Speiseresten sowie Fremdkörpern befreien.
- ▶ Zahnstocher dürfen nicht ins Gerät gelangen. Diese führen zur Verstopfung des Siebsystems.
- ▶ Stark angebrannte Speisereste sollten eingeweicht werden.
- ▶ Nach dem Einordnen des Geschirrs überprüfen, ob die Sprüharme frei drehen können.

Damit Sie Ihr Gerät optimal nutzen können, finden Sie anschliessend einige Beladetipps.

6.4 Beladetipps Oberkorb

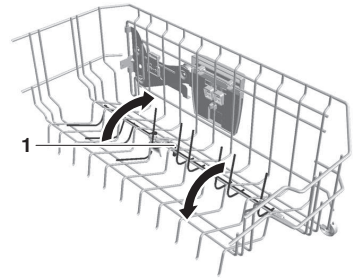
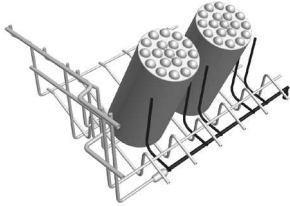
- ▶ Oberkorb bis zum Anschlag herausziehen und füllen. Kleineres Geschirr wie Untertassen, Gläser, Tassen und Schalen einordnen.
- ▶ Werden abklappbare Tablare **1** benützt, Geschirr versetzt einordnen. Das Wasser erreicht so besser alle schmutzigen Stellen des Geschirrs.
- ▶ Gläser an klappbare Gläserhalter **2** lehnen.



Gläserhalter

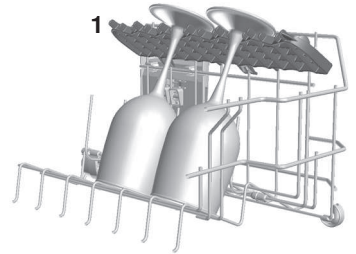
Die Gläserhalter **1** eignen sich besonders für hohe Gläser. Sie können auf- oder abgeklappt werden.

- ▶ Gläserhalter leicht nach unten drücken oder nach oben ziehen, bis sie einrasten.



Tablare

Tablare **1** können als Gläserhalter verwendet werden.



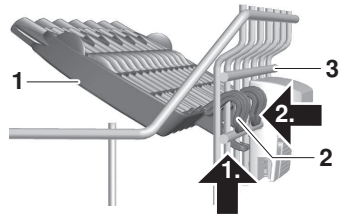
Das Entfernen der Tablare schafft Platz für hohe Gläser.

Tablare demontieren/in der Höhe verstellen

Tablare sind in der Höhe verstellbar.

1. Tablar **1** an der Befestigung **2** nach oben drücken.
2. Tablar anschliessend nach innen wegführen.

- ▶ Bei Bedarf Tablar auf der höher gelegenen Position **3** einhängen.

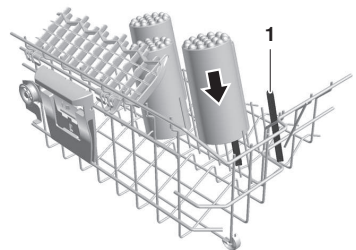


Easy-Nadeln

Die Easy-Nadeln **1** können beliebig über die Korbnadeln gesteckt werden.

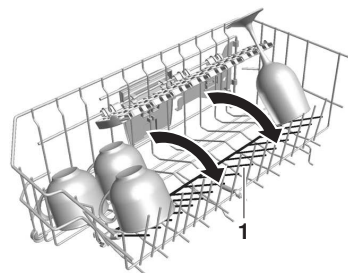
Durch die Verwendung von Easy-Nadeln können Trinkgläser, Babyflaschen, Sportgetränkeflaschen, Vasen und Karaffen im gesamten Korb platziert werden.

Für breitere Gefässe empfiehlt sich die Verwendung von 2 Easy-Nadeln.



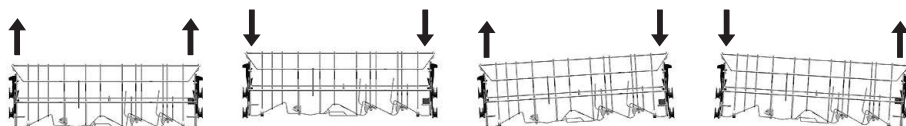
Klapprechen

Wird der Klapprechen **1** nach rechts geschwenkt, kann eine zusätzliche Ablagefläche für Tassen und Gläser geschaffen werden.



Verstellbarer Oberkorb

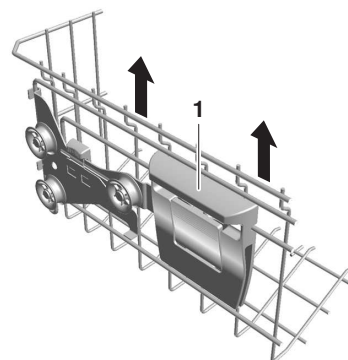
Der Oberkorb kann in der Höhe in 2 bzw. 3 Stufen insgesamt um ca. 2-4 cm verstellt werden.* Kombinierte Schrägstellungen sind möglich.



* modellabhängig

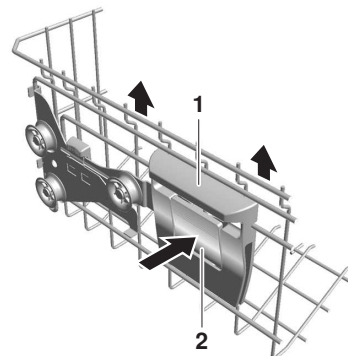
Anheben

- ▶ Oberkorb seitlich an Griffen **1** halten und bis auf die gewünschte Einrastposition anheben.



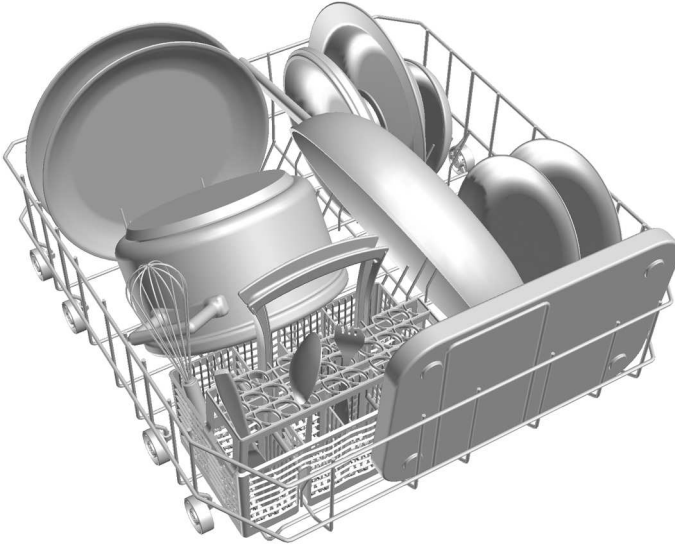
Absenken


- ▶ Oberkorb seitlich an Griffen **1** halten.
- ▶ Oberkorb leicht anheben und gleichzeitig Taste **2** drücken.
 - Die Arretierung wird entriegelt.
- ▶ Oberkorb auf die gewünschte Position absenken, Taste loslassen und einrasten lassen.



6.5 Beladetipps Unterkorb

- ▶ Unterkorb bis zum Anschlag herausziehen und füllen.
- ▶ Grössere Geschirrtteile wie Teller, Schüsseln, Platten und Töpfe einordnen.
- ▶ Breites Geschirr (Suppenteller, Deckel usw.) hinten rechts einordnen.

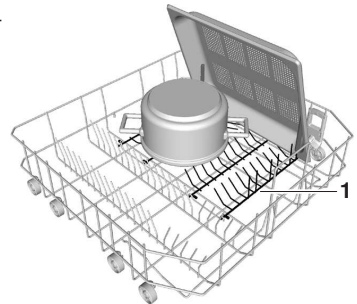


 Schüsseln aus Kunststoff im Oberkorb platzieren. Im Unterkorb könnten diese durch den Wasserdruck abheben und mit dem drehenden Sprüharm in Kontakt kommen.

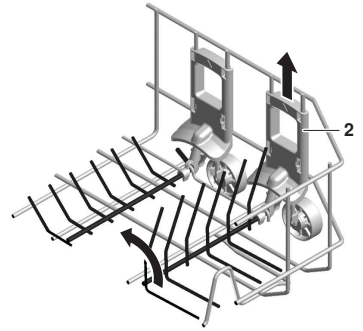
Klapprechen

Die Rechen **1** sind abklappbar. Sie erhalten eine grössere Auflagefläche, z. B. für grosse Platten, Pfannen, Schüsseln oder viele Tassen und Gläser.

Garbehälter können einfach zwischen die Nadeln gestellt werden. EasyNadeln führen zu einer optimalen Standsicherheit.



Damit der Rechen nach unten abgeklappt werden kann, muss der seitliche Arretiergriff **2** nach oben gezogen werden.

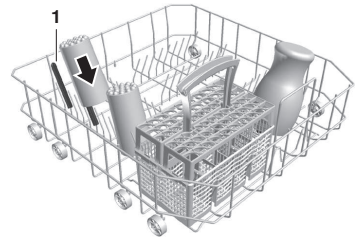


Easy-Nadeln

Die Easy-Nadeln **1** können beliebig über die Korbnadeln gesteckt werden.

Durch die Verwendung der Easy-Nadeln können Trinkgläser, Babyflaschen, Vasen und Karaffen im gesamten Korb platziert werden.

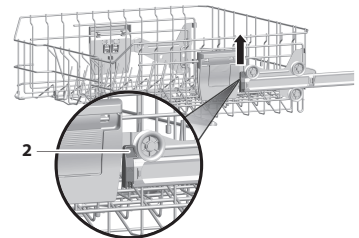
Für breitere Gefäße empfiehlt sich die Verwendung von 2 Easy-Nadeln.



Backbleche reinigen

Bei grösseren Backblechen muss der Oberkorb entfernt werden.

- ▶ Oberkorb bis zum Anschlag ausfahren.
- ▶ Korbsperrung **2** entfernen, nach oben schieben.
- ▶ Oberkorb aus der Schiene herausziehen.



Nach dem Einsetzen des Oberkorbes muss die Korbsperrung **2** wieder verriegelt werden.

- ▶ Backbleche platzieren.
 - Mit Hilfe der Easy-Nadeln ist eine gute Standsicherheit gewährleistet.



Besteckkorb *

* modellabhängig



Um jede Verletzungsgefahr auszuschliessen, stellen Sie Messer und Besteckteile mit spitzen und scharfen Bereichen so in den Besteckkorb, dass diese nicht herausragen (Spitze nach unten).

Stecken Sie keine Messer, Gabeln oder sonstige spitze Gegenstände in die Öffnung des Türverschlusses und lassen Sie sie auch nicht in die Öffnung fallen. Gefahr von Geräteschäden.



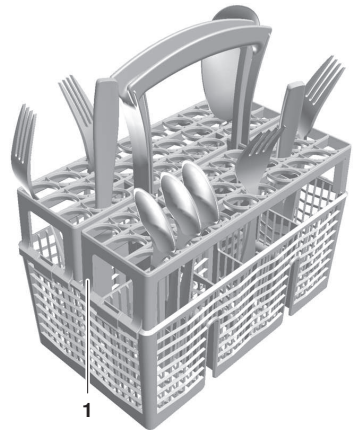
Sie können Messer und Besteckteile mit spitzen und scharfen Bereichen auch horizontal in den Oberkorb legen.

Der Besteckkorb kann im Unterkorb an beliebiger Position über die Nadeln platziert werden.

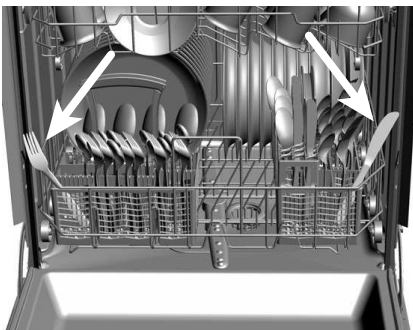
- ▶ Besteck aufgelockert und mit Griff nach unten in die Fächer des Besteckkorbes verteilen. Darauf achten, dass die Löffel nicht ineinanderliegen.

Mitgelieferte Aufsätze 1 verhindern ein ineinanderliegen, Trocknungsflecken und ein Durchrutschen von kleinen Besteckteilen (z. B. Moccalöffel).

- ▶ Aufsätze auf den Besteckkorb aufstecken.



Beim Schliessen der Gerätetür darauf achten, dass keine Besteckteile aus dem Bottich ragen und eingeklemmt werden. Ansonsten ist die Dichtigkeit des Gerätes nicht sichergestellt.



6.6 Spülmittel einfüllen



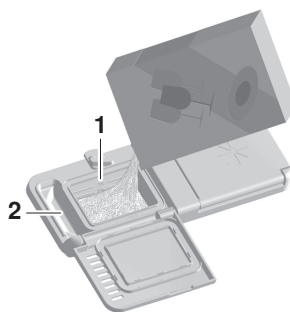
Es dürfen keine Reinigungsmittel in die Öffnung des Türverschlusses gelangen. Dies kann zu einem defekten Türverschluss führen.

Pulver

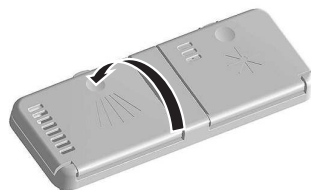
- ▶ Spülmittelbehälter durch Druck auf Verschluss in Pfeilrichtung öffnen.



- ▶ Spülmittel in den Behälter geben.
- Dosierung gemäss Angaben des Spülmittel-Herstellers.
- Markierung 1 «20 und 30 ml» beachten.
- Bei starker Verschmutzung ca. 1 Esslöffel Spülmittel in Vorspülkammer 2 geben.

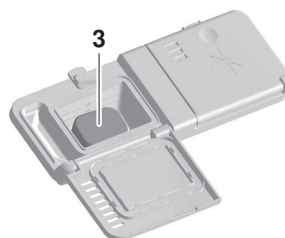


- ▶ Deckel schliessen.



Tabs

- ▶ Tab 3 flach in Dossierfach legen.



Spülmittelwahl



Verwenden Sie auf keinen Fall Handspülmittel. Diese bilden starken Schaum und können Funktionsstörungen bewirken.

Halten Sie die auf der Packung aufgedruckten Dosiervorschriften genau ein. Zu hohe Dosierung kann zu Geräteschaden führen.

- ▶ Nur spülmaschinentaugliches Spülmittel verwenden.
- Beratungsstellen der Spülmittel-Hersteller helfen bei Problemen (z. B. Spülmitteldosierung) gerne weiter.
- Tabs lösen sich bei Spültemperaturen unter 55 °C unter Umständen nur schlecht auf, was das Spülergebnis beeinträchtigen kann.

Verwendung von kombinierten Reinigungsprodukten (Tabs/Pulver ^{all in 1})

Bei der Verwendung von kombinierten Reinigungsprodukten, welche die Verwendung von Glanzspülmittel und Regeneriersalz überflüssig machen sollen, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Mit Hilfe der Benutzereinstellung **R in 1** werden Programme und Anzeigen dem Spülmittel angepasst.



Leuchtet die Nachfüllanzeige **S bzw. , sollte weiterhin Regeneriersalz bzw. Glanzmittel aufgefüllt werden.**

- Falls das Spül- oder Trocknungsergebnis nicht zufriedenstellend ist, verwenden Sie konventionelle Reinigungsprodukte. Füllen Sie den Regeneriersalz- und Glanzmittelbehälter auf. Ändern Sie die Benutzereinstellungen in **R in 0**. Bei Reklamationen wenden Sie sich bitte an den Spülmittel-Hersteller.

6.7 Programm wählen

- ▶ Gerätetür schliessen.



Steht in der Anzeige **----**, ist die Kindersicherung aktiv. Weitere Bedienung siehe Kapitel Bedienung bei aktiver Kindersicherung (siehe Seite 31).


- ▶ Taste **▶▶▶** so oft antippen, bis das gewünschte Programmsymbol blinkt.





- Anzeige: Reinigungstemperatur, danach Programmdauer.
- Das Programm startet nach 15 Sekunden.
- Das Symbol des gewählten Programms leuchtet, weitere Symbole erlöschen.

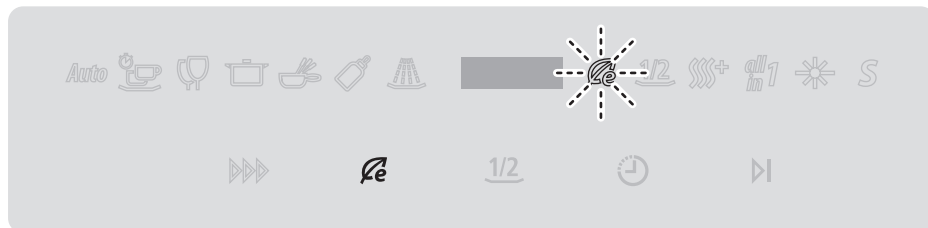


Erfolgt die Programmwahl bei geöffneter Gerätetür und wird diese danach innerhalb von 15 Sekunden nicht geschlossen, erlöschen alle Eingaben, Symbole und die Anzeige. Die Programmwahl muss neu gestartet werden.

Die Programmwahl kann durch Antippen der Taste  jederzeit abgebrochen werden.

6.8 Ecoprogramm wählen


- ▶ Gerätetür schliessen.
- ▶ Taste  antippen.
 -  blinkt.

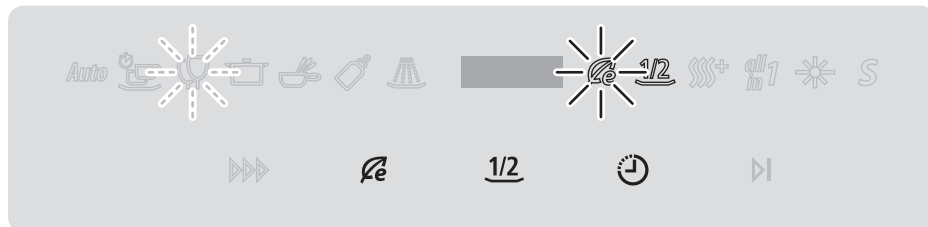


- Das Programm startet nach 15 Sekunden.
-  leuchtet.

6.9 Zusatzfunktion wählen

Nach der Programmwahl können – innerhalb von 15 Sekunden, während das Programmsymbol blinkt – Zusatzfunktionen gewählt werden.

- ▶ Zusatzfunktionstaste antippen.
 -  leuchtet (Beispiel).



- Das Programm startet nach 15 Sekunden.



Bei den Programmen  und  ist die Zusatzfunktion  nicht wählbar.

6.10 Zusatzfunktion speichern

Durch das Speichern einer Zusatzfunktion ist diese automatisch bei jeder Programmwahl aktiv.

- ▶ Programm wählen.
- ▶ Zusatzfunktionstaste 5 Sekunden gedrückt halten.
 - Die Auswahl wird gespeichert.
- ▶ Durch nochmaliges Gedrückthalten der Taste während 5 Sekunden kann die Speicherung aufgehoben werden.





Speichern und Abwählen wird durch kurzes Blinken des entsprechenden Symbols bestätigt.

6.11 Startaufschub

Der Startaufschub ermöglicht das Spülen in Randstunden (z. B. mit Niederstromtarif). Der Einstellbereich liegt zwischen 1 und 24 Stunden. Die letztmalig eingegebene Startaufschubdauer wird als Vorschlag angezeigt.

Einstellen


- ▶ Gerätetür schliessen.
- ▶ Ein Programm und die Zusatzfunktion «Startaufschub» wählen.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die gewünschte Startaufschubdauer in der Anzeige steht, z. B. 
 - Die Symbole und die Anzeige werden abgedunkelt.
 - Die eingestellte Startaufschubdauer wird zurückgezählt.



Während des Startaufschubs kann nachträglich Geschirr eingeräumt werden.

Nach Ablauf der eingestellten Startaufschubdauer startet das gewählte Programm automatisch.


Löschen

- ▶ Taste  so oft antippen oder gedrückt halten, bis der Startaufschub zurückgestellt ist und die Programmphase angezeigt wird.
 - Das gewählte Programm startet.

6.12 Programm unterbrechen



Geschirr und Wasser können heiss sein, Verbrühungsgefahr!

- ▶ Taste  antippen.
 - Das Programm ist während 5 Sekunden unterbrochen.
- ▶ Gerätetür vorsichtig öffnen.
 - Das Programmsymbol blinkt.



Nach dem Schliessen der Gerätetür sind – bei höheren Wassertemperaturen – bis zu 5 Anlaufgeräusche mit kurzen Pausen zu hören. Damit wird ein schonender Temperatenausgleich erreicht.

6.13 Programm vorzeitig abbrechen



Geschirr und Wasser können heiss sein, Verbrühungsgefahr!

- ▶ Taste **▶|** 2 Sekunden gedrückt halten.
 - Das Wasser wird abgepumpt.
 - Anzeige: **0h00**
 - Die Anzeige und die Symbole erlöschen.

6.14 Programmende



Wenn in der Anzeige **---- steht, darf die Tür nicht geschlossen werden. Der Türöffner wird ansonsten beschädigt.**

Am Programmende:

- Die Symbole leuchten ca. 90 Minuten (Nachtrocknung).
- Anzeige: **0h00**
- Nach der Nachtrocknung erlöschen die Symbole und die Anzeige.



Während der Trocken- oder Nachtrocknungsphase wird die Tür automatisch geöffnet. Zur optimalen Trocknung sollte das Geschirr erst entnommen werden, wenn die Anzeigen erlöschen. Nach der Nachtrocknungsphase befindet sich das Gerät im Stand-by-Energiesparmodus.

Ausräumen

- ▶ Geschirr ausräumen.



Entladen Sie den Unterkorb zuerst.

- ▶ Siebssystem periodisch kontrollieren und, falls nötig, reinigen.

6.15 Bedienung bei aktiver Kindersicherung

Bei aktiver Kindersicherung muss diese vor der Programmwahl zuerst durch gleichzeitiges Drücken zweier Tasten überwunden werden. Ist der 'Programmeinstieg' erfolgt, können die weiteren Bedienschritte (wie in den vorangegangenen Abschnitten beschrieben) ausgeführt werden.

Programmeinstieg

- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Anzeige: **----**
- ▶ Taste **▶▶▶** (für Ecoprogramm Taste **☞**) gedrückt halten und zusätzlich Taste **▶|** antippen.
 - Der Einstieg ist erfolgt.




Die weitere Bedienung kann ohne Berücksichtigung der Kindersicherung erfolgen.

7 Pflege und Wartung

7.1 Innenreinigung

Der Innenraum reinigt sich bei richtiger Spülmitteldosierung selbst. Wir empfehlen, das Gerät zweimal jährlich mit Maschinenpfleger zu reinigen.



Die Gebrauchsanweisung des Maschinenpflegers ist unbedingt zu beachten. Maschinenpfleger können meistens nur bei höherer Temperatur ihre Reinigungswirkung entfalten. Daher empfehlen wir, das Programm  zu wählen.

7.2 Aussenreinigung

- ▶ Keinesfalls scheuernde oder stark saure Reinigungsmittel verwenden.
- ▶ Kratzende Scheuerschwämme, Metallwatte usw. dürfen nicht verwendet werden – Beschädigung der Oberfläche.
- ▶ Verschmutzungen oder Reste von Reinigungsmitteln sofort entfernen.
- Reinigungsmittel: Handspülmittel, Glasreiniger
- ▶ Oberfläche nur mit weichem, angefeuchtetem Tuch – bei Metalloberflächen in Schliifrichtung – reinigen. Anschliessend mit weichem Tuch trockenreiben.
- ▶ Bedienfeld mit feuchtem Lappen reinigen und nachtrocknen.
- Reinigungsmittel: Handspülmittel, Glasreiniger
- ▶ Türdichtung und Türkanten von Zeit zu Zeit mit weichem, angefeuchtetem Tuch reinigen.

7.3 Siebssystem reinigen

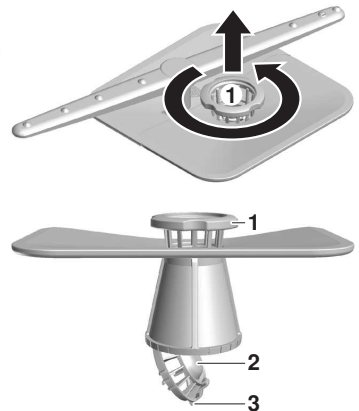


Führen Sie eine Reinigung unterhalb des Siebsystems nur mit weichen Materialien durch. Verwenden Sie niemals Metallgegenstände.

Ein nicht korrekt eingesetztes Siebssystem kann zu Gerätestörungen führen.

Ein verschmutztes Siebssystem kann zu einem ungenügenden Reinigungsergebnis führen und den Wasserablauf stören. Daher Siebssystem periodisch kontrollieren und reinigen.

- ▶ Gerätetür öffnen und Unterkorb herausziehen.
- ▶ Siebssystem am Feinsiebgriff **1** im Gegenuhrzeigersinn lösen und herausnehmen.
- ▶ Grobsieb **2** durch Drücken auf Schliesslasche **3** öffnen und Siebssystem unter fliessendem Wasser mit Bürste reinigen.
- ▶ Grobe Rückstände entfernen.
- ▶ Siebssystem wieder einsetzen und Feinsiebgriff **1** im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

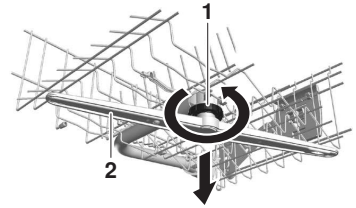


7.4 Sprüharme reinigen

Ist das Spülergebnis unbefriedigend oder wird das Spülmittel nicht vollständig ausgewaschen, können die Sprühdüsen der Sprüharme verstopft sein.

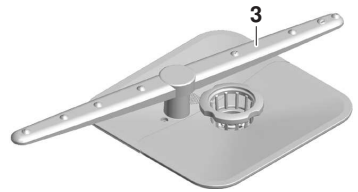
Oberer Sprüharm

- ▶ Oberkorb ganz herausziehen.
- ▶ Bajonettverschluss **1** im Gegenuhrzeigersinn lösen und entfernen.
- ▶ Sprüharm **2** von Drehachse abziehen und unter fließendem Wasser gut ausspülen.
- ▶ Sprühdüsen kontrollieren.



Unterer Sprüharm

- ▶ Sprüharm **3** in Mitte anfassen und kräftig nach oben ziehen.
- ▶ Sprüharm unter fließendem Wasser gut ausspülen.
- ▶ Sprühdüsen kontrollieren.




Reinigen Sie gleichzeitig das Siebssystem und das Grobsieb, siehe 'Siebssystem reinigen'.

7.5 Regeneriersalz einfüllen



Füllen Sie niemals Spülmittel in den Salzbehälter!

Ist der Salzvorrat aufgebraucht, leuchtet die Nachfüllanzeige **S** während der Programmwahl und am Programmende.

- ▶ Gerätetür öffnen, Unterkorb herausziehen und allenfalls herausnehmen.
- ▶ Salzbehälterdeckel durch Anheben am Griff öffnen.
- ▶ Bei der ersten Inbetriebnahme zuerst mit ca. 1,0 l Wasser auffüllen. Danach 1 kg handelsübliches Regeneriersalz einfüllen. Dabei wird möglicherweise die Ablaufpumpe kurz eingeschaltet.
- ▶ Salzreste auf dem Rand des Salzbehälters abwischen.
- ▶ Deckel zudrücken, bis der Schnappverschluss einrastet.
- ▶ Programm  ohne Geschirr wählen, um das Gerät vor Korrosion durch allfällige Salzreste zu schützen.





Bei der ersten Inbetriebnahme kann die Nachfüllanzeige **S** noch während mehrerer Spülgänge aufleuchten. **S** erlischt, sobald die Salzkonzentration im Behälter gleichmässig verteilt ist (nach ca. 10 Spülgängen).

Ungefährer Regeneriersalzverbrauch

A = Wasserhärte des Zuleitungswasser

B = Anzahl Spülgänge pro kg Salz

A	°fH	0	6	11	16	21	26	31	36	41	51	61	71	81
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		5	10	15	20	25	30	35	40	50	60	70	80	99
	°dH	0	4	7	10	13	15	17	20	23	28	33	39	46
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		3	6	9	12	14	16	19	22	27	32	38	45	65
B		∞	680	360	250	150	125	100	85	60	45	35	28	20

7.6 Glanzmittel einfüllen



Füllen Sie niemals Spülmittel in den Glanzmittelbehälter.

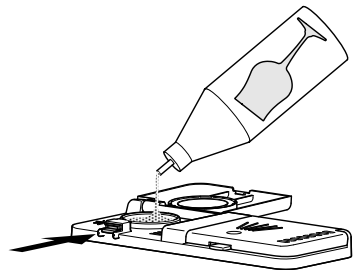
Wischen Sie verschüttetes Glanzmittel auf (Gefahr von Schaumbildung und Störungsmeldungen **R 0**, **R 2**).

Beachten Sie Sicherheits- und Warnhinweise des Herstellers.

Das Glanzmittel bewirkt, dass das letzte Spülwasser (Glanzspülen) tropfenfrei abfließt. Das Glanzmittel wird aus dem Vorratsbehälter in der Gerätetür automatisch dosiert.

Ist der Glanzmittelvorrat aufgebraucht, leuchtet die Nachfüllanzeige  während der Programmwahl und am Programmende.

- ▶ Glanzmittelbehälter durch Druck auf Verschluss in Pfeilrichtung öffnen.
- ▶ Glanzmittel bis zur Markierung «max.» einfüllen (1,3 dl reichen für etwa 35 Spülgänge).
- ▶ Klappdeckel schliessen.
- ▶ Verschüttetes Glanzmittel wegwischen.



7.7 Filtersieb reinigen

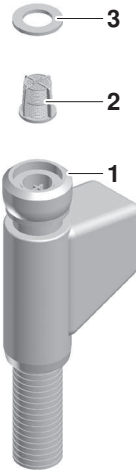


Lassen Sie die Reinigung des Filtersiebes nur von Fachleuten ausführen. Bei unsachgemäßer Ausführung besteht Überschwemmungsgefahr!

Das eingebaute Filtersieb im Wasseranschluss kann durch Kalkablagerungen, Rost oder Fremdkörper verstopft werden.

Dies kann zu Störungsmeldung **A 9** führen.

- ▶ Wasserhahn schliessen.
- ▶ Verschraubung **1** lösen.
- ▶ Filtersieb **2** mit einer Spitzzange herausnehmen und reinigen oder ersetzen.
- ▶ Dichtung **3** reinigen.
- ▶ Filtersieb **2** und Dichtung **3** wieder einsetzen und Verschraubung **1** am Wasserhahn festschrauben.
- ▶ Wasserhahn öffnen und Dichtheit prüfen.



8 Störungen selbst beheben

8.1 Was tun, wenn ...


Nachfolgend sind Störungen aufgelistet, die nach beschriebenem Vorgang auf einfache Weise selbst behoben werden können. Falls eine andere Störung angezeigt wird, oder die Störung nicht behoben werden kann, rufen Sie bitte den Service an.



Bevor Sie den Service anrufen, notieren Sie sich bitte die Störungsmeldung und die FN-Nummer.

... in der Anzeige steht



Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stark schäumendes Spülmittel verwendet. ▪ Verschüttetes Glanzmittel. ▪ Handspülmittel verwendet. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Verschüttetes Glanzmittel mit Tuch wegwischen. ▶ Schaum mit ca. 1 dl Essig vernichten. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ▶ quittieren. ▶ Programm  wählen.

... in der Anzeige steht

A 2

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Siebssystem verstopft. ▪ Ablaufschlauch geknickt. ▪ Ablaufpumpe oder Siphon verstopft. ▪ Übermäßige Schaumbildung wegen verschüttetem Glanzmittel. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Siebssystem reinigen. ▶ Störung beseitigen. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ▶ quittieren. ▶ Programm neu starten.

... in der Anzeige steht

A 9

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wasserhahn geschlossen. ▪ Filtersieb in Zuleitung verstopft. ▪ Unterbruch in Wasserversorgung. ▪ Zu geringer Wasserdruck. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Störung beseitigen oder abwarten, bis Wasserversorgung instand gestellt ist. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ▶ quittieren. ▶ Programm neu starten.

... wechselnd **F 8** / **E 18** steht

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zulaufwasser ist heißer als 79 °C (Warmwasseranschluss). 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Temperatur des Zulaufwassers durch Sanitärinstallateur reduzieren lassen.

... wechselnd **F --** / **E --** steht

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verschiedene Situationen können zu einer «F»-Meldung führen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ▶ quittieren. <p>Bleibt die Störungsmeldung stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Stromzufuhr während ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromzufuhr wieder einschalten. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ▶ quittieren. ▶ Programm neu starten. ▶ Falls die Störung erneut erscheint, Störungsmeldung und FN-Nummer notieren. ▶ Wasserhahn schliessen und Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Service anrufen.

... wechselnd **U** / **E** steht



Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> ▀ Fehlerhafter elektrischer Anschluss. ▀ Überspannung. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste DI quittieren. <p>Bleibt die Störungsmeldung stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Stromzufuhr während ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromzufuhr wieder einschalten. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste DI quittieren. ▶ Programm neu starten. ▶ Falls die Störung erneut erscheint, Störungsmeldung und FN-Nummer notieren. ▶ Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Elektrische Installation durch einen Fachmann überprüfen lassen.

... in der Anzeige steht

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> ▀ Kindersicherung eingeschaltet. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Weitere Bedienung siehe 'Bedienung bei aktiver Kindersicherung'. <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Kindersicherung ausschalten siehe 'Benutzer-einstellungen'.

... das Gerät nicht startet


- ▶ Gerätetür schliessen.
- ▶ Netzstecker einstecken.
- ▶ Sicherungen prüfen.
- ▶ 'Bedienung bei aktiver Kindersicherung' beachten.

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> ▀ «Demomodus» ist eingeschaltet. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Gerätetür öffnen. ▶ Taste  und  gedrückt halten ▶ Gleichzeitig Taste DI antippen. ▶ In der Anzeige steht dEn! ▶ Taste DD antippen. <ul style="list-style-type: none"> – In der Anzeige steht dEn0. ▶ Taste DI antippen.

... das Geschirr nicht sauber wird

- ▶ Stärkeres Programm wählen.
- ▶ Geschirrkörbe anders beladen; besonders Spritzschatten vermeiden.
- ▶ Siebssystem reinigen und richtig einsetzen.
- ▶ Prüfen, ob Sprüharme blockiert oder verschmutzt sind.
- ▶ Spülmittel richtig dosieren oder anderes Spülmittel verwenden.
- ▶ Wasserhärte richtig einstellen.
- ▶ Regeneriersalz nachfüllen.

... ein weißer Belag auf dem Geschirr haftet

- ▶ Regeneriersalz nachfüllen und anschliessend das Programm  ohne Geschirr wählen.
- ▶ Spülmittel richtig dosieren oder anderes Spülmittel verwenden.
- ▶ Glanzmittel nachfüllen.
- ▶ Glanzmittel-Dosierung höher einstellen.
- ▶ Wird kein **all in 1**-Spülmittel verwendet, muss in den Benutzereinstellungen **R i n D** eingestellt werden.

... Schlieren, Streifen oder milchige Flecken auf dem Geschirr sind


- ▶ Glanzmittel-Dosierung tiefer einstellen.
- ▶ Wird kein **all in 1**-Spülmittel verwendet, muss in den Benutzereinstellungen **R i n D** eingestellt werden.

... das Geschirr nass und ohne Glanz ist oder Trocknungsflecken aufweist

- ▶ Glanzmittel nachfüllen.
- ▶ Glanzmittel-Dosierung höher einstellen.
- ▶ Gerätetür am Programmende erst öffnen, wenn die Anzeige erlischt.
- ▶ Wird kein **all in 1**-Spülmittel verwendet, muss in den Benutzereinstellungen **R i n D** eingestellt werden.

... am Spülgut Rostflecken sichtbar sind

Es handelt sich um Fremdrost von Besteck, Töpfen, aus Wasserleitung usw. Das Gerät besteht aus rostfreiem Stahl.

- ▶ Nach dem Einfüllen von Regeneriersalz das Programm  ohne Geschirr wählen.

... Spülmittelreste im Gerät haften

- ▶ Prüfen, ob Sprüharme blockiert oder verschmutzt sind.
- ▶ Anderes Spülmittel verwenden.
- ▶ Klappe am Spülmittelbehälter kontrollieren.


... die Zeitanzeige beim Programmstart oder während des Spülens bis zu 4 Minuten stehen bleibt

- Wasserenthärter wird nach Regeneriervorgang durchgespült.
- Programmdauer und Zeitanzeige passen sich dem Verschmutzungsgrad des Geschirrs an.

... sich Geschirrkorb und Kunststoffteile im Gerät verfärben

Geschirr mit färbenden Speiseresten (z. B. Tomaten- oder Currysauce) wurde gespült. Die Verfärbung kann nach einigen Spülgängen wieder abnehmen.

... das Gerät zu Geruchsbildung neigt

- ▶ Siebssystem reinigen.
- ▶ Programm  mit Spülmittel laufen lassen.
- ▶ Stärkeres Programm wählen.
- ▶ Genügend Regeneriersalz einfüllen.

8.2 Stromunterbruch

Ein Stromunterbruch bewirkt:

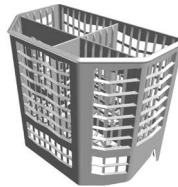
- Das laufende Programm wird unterbrochen. Nach Behebung des Stromunterbruchs wird das Programm fortgesetzt.
- Störungsüberwachung wird unterbrochen.

9 Zubehör und Ersatzteile

Bei Bestellungen bitte Produktfamilie des Gerätes und genaue Bezeichnung des Zubehörs oder Ersatzteils angeben.

Zubehör

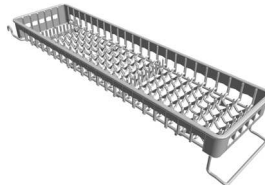
Besteckkorb «klein»



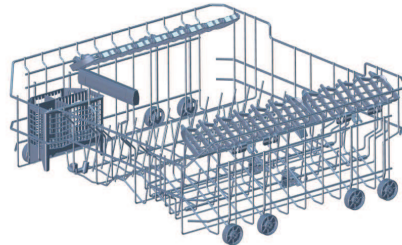
Besteckkorb «gross»



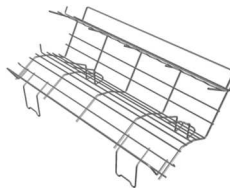
Vario-Besteckauflage



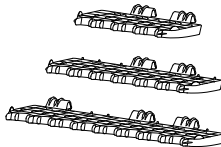
Gläserunterkorb



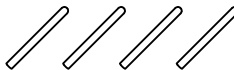
Tasseneinsatz



Tablare

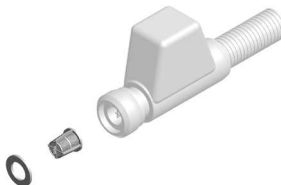


Set Easy-Nadeln (4 Stücke)

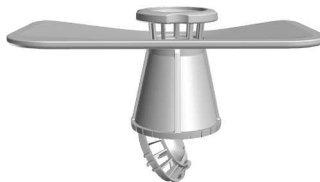


Ersatzteile

Dichtung/Filtersieb für Aquastopp



Siebsystem



10 Stromunterbruch

Ein Stromunterbruch bewirkt:

- Das laufende Programm wird unterbrochen. Nach Behebung des Stromunterbruchs wird das Programm fortgesetzt.
- Störungsüberwachung wird unterbrochen.

11 Technische Daten

11.1 Übersicht

Aussenabmessungen

	SMS 55	SMS 55 Grossraum	EURO 60	EURO 60 Grossraum
Höhe (mit Gleitblech) [cm]:	75,9	82,4	75,9	82,4
Höhe (mit Verstellsockel) [cm]:	–	84,5–89,0	78,0–89,8	84,5–96,3
Breite [cm]:	54,6	54,6	59,6	59,6
Tiefe [cm]:	57,2	57,2	57,2	57,2
Gewicht [kg]:	42	44	42	44

Umgebungstemperatur

Minimale Umgebungstemperatur: +10 °C

Sanitäranschluss

Kalt- oder Warmwasser bis 60 °C:	G ³ / ₄ "
Erlaubter Druck Wasserzuleitung:	0,1–1,0 MPa (1–10 bar)
Max. Förderhöhe des Ablaufs:	1,2 m

Elektrischer Anschluss

► Siehe Typenschild

Sicherheitskonzept

Solange die Stromversorgung gewährleistet ist, wird das Gerät von der elektronischen Steuerung überwacht. Auftretende Störungen werden durch Störungsmeldungen angezeigt.

Überschwemmungsschutz



Der Überschwemmungsschutz ist bei Stromausfall unwirksam, schliessen Sie deshalb bei längeren Betriebspausen den Wasserhahn.

Die elektronische Steuerung überwacht den Wasserstand im Gerät. Im Störfall wird die Ablaufpumpe eingeschaltet und die Wasserzufuhr blockiert.

11.2 Produktdatenblatt

Nach Verordnung (EU) Nr. 1059/2010			
Marke	-	V-ZUG AG	
Modellkennung (die ersten 5 Ziffern der SN)	-	41014 41024 41025 41026 41027 41028	41010 41016 41034 41035 41036 41037
Nennkapazität in Standardgedecken für den Standardreinigungszyklus	-	12	13
Energieeffizienzklasse	-	A+++	
Jährlicher Energieverbrauch ¹⁾	kWh/Jahr	202	204
Energieverbrauch des Standardreinigungszyklus	-	0,72	0,73
	W	0,00/0,00	
Gewichteter jährlicher Wasserverbrauch ²⁾	l/Jahr	2576	
Trocknungseffizienzklasse auf einer Skala von G (geringe Effizienz) bis A (höchste Effizienz)	-	A	
Standardprogramm ³⁾	-	Eco	
Programmdauer des Standardreinigungszyklus	min	140	
Dauer des unausgeschalteten Zustands	min	0	
Luftschallemissionen Typ ...Vi	dB (A)	43	
Luftschallemissionen Typ ...i, ...di	dB (A)	44	

1) Jährlicher Energieverbrauch auf der Grundlage von 280 Standardreinigungszyklen bei Kaltwasserbefüllung und dem Verbrauch der Betriebsarten mit geringer Leistungsaufnahme. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Gerätes ab.

2) Gewichteter jährlicher Wasserverbrauch auf der Grundlage von 280 Standardreinigungszyklen. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Gerätes ab.

3) Standardprogramm auf den sich die Informationen dieses Datenblattes beziehen. Dieses Programm ist zur Reinigung normal verschmutzten Geschirrs geeignet und in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten.

11.3 Verbrauchswerte

V = Vorspülen	T = Trocknen
R = Reinigung	D = Dauer
Z = Zwischenspülen	W = Wasser
G = Glanzspülen	E = Energie

Programm	V [° C]	R [° C]	Z	G [° C]	T	D *	W [l]	E [kWh]
Automatik	bei Bedarf	50-60	bei Bedarf	55	Ja	0h50 – 1h35	7 – 18	0,80– 1,20
Kurz	Nein	50	Ja	55	Kurz	0h29	11	0,75
Glas	Nein	45	Ja	55	Ja	0h45	12	0,80
Intensiv	bei Bedarf	65	Ja	55	Ja	1h40	16 – 21	1,20 – 1,35
Fondue/Raclette	Einweichen	65	Ja	55	Ja	2h15	14 – 18	1,35 – 1,45
Hygiene	50	70	Ja	70	Ja	1h40	14	1,60
Vorspülen	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	0h06	4	0,05
Ecoprogramm	Nein	50	Ja	45	Ja	2h20	9,2	0,72 – 0,73

* Dauer ohne NachtrockENZEIT.

11.4 Hinweise für Prüfinstitute

Die Hinweise für Prüfinstitute können im Internet bezogen werden:
www.vzug.com/testinstitute.

11.5 Geräuschmessung

Siehe Kapitel 'Hinweise für Prüfinstitute'.

12 Stichwortverzeichnis

A	
Anfragen	47
Anzeige	
A0	35
A2	36
A9	36
Ausräumen	31
Aussenabmessungen	41
Aussenreinigung	32
B	
Beladetipps Oberkorb	
Easy-Nadeln	22
Gläserhalter	22
Höhenverstellung	23
Klapprechen	23
Oberkorb beladen	21
Tablare	22
Beladetipps Unterkorb	
Besteckkorb	26
Klapprechen	24
Unterkorb beladen	24
Benutzereinstellungen	15, 16
Besteckkorb	26
D	
Deinstallation	9
Demomodus	37
E	
Easy-Nadeln	22, 25
Ecoprogramm	
Wählen	29
Elektrischer Anschluss	41
Entsorgung	9
Ersatzteile	40
F	
Fabrikationsnummer (FN)	47
Filtersieb reinigen	35
FN (Fabrikationsnummer)	47
G	
Geräteaufbau	11
Gerätebeschreibung	10
Geschirr	
Ausräumen	31
Beladen	21
Glanzmittel einfüllen	34
Glanzmitteldosierung	18
Gläserhalter	22
Gültigkeitsbereich	2
H	
Höhenverstellung	23
I	
Innenreinigung	32
K	
Kindersicherung	17
Programmeinstieg	31
Klapprechen	23, 24
Kurzanleitung	48
M	
Modellnummer	2
N	
Notizen	46
O	
Oberkorb beladen	21
P	
Pflege	32
Produktdatenblatt	42
Produktfamilie	2
Programm	
Unterbrechen	30
Vorzeitig abbrechen	31
Wählen	28
Programmende	31
Programmsymbole	12
Programmtasten	12
R	
Regeneriersalz einfüllen	33
Reinigung	
Siebssystem	32
Sprüharme	33
Reinigungsprodukte Allin1	28
S	
Sanitäranschluss	41
Service & Support	47
Servicevertrag	47
Sicherheit	9
Sicherheitshinweise	
Allgemeine	4
Sicherheitskonzept	41
Siebssystem reinigen	32
Sprüharme reinigen	33
Spülprogramm	28
Startaufschub	30

Störungen	35
Stromunterbruch	39, 40
Symbole	4

T

Tablare	22
Temperatureinheit	19
Tipps rund ums Spülen	20
Typ	2

U

Überschwemmungsschutz	41
Unterkorb beladen	24

V

Verpackung	9
------------------	---

W

Warmwasser	19
Wartung	32
Wasserhärte	17
Werkeinstellungen Wiederherstellen	19

Z

Zubehör	39
Zusatzfunktion Speichern	30
Startaufschub	30
Wählen	29
Zusatzfunktionen	12

13 Notizen

14 Service & Support



Im Kapitel «Störungen beheben» erhalten Sie wertvolle Hinweise bei kleineren Betriebsstörungen. So ersparen Sie sich die Anforderung eines Servicetechnikers und die daraus möglicherweise entstehenden Kosten.

Die V-ZUG-Garantieinformationen finden Sie unter www.vzug.com →Service →Garantieinformationen. Bitte lesen Sie sie aufmerksam durch.

Registrieren Sie Ihr V-ZUG-Gerät bitte umgehend:

- online via www.vzug.com →Service →Garantieerfassung oder
- mittels der beigelegten Registrierkarte.

Sie profitieren so bei einem möglichen Störfall bereits während der Garantiezeit des Gerätes von bester Unterstützung. Für die Registrierung benötigen Sie die Fabrikationsnummer (FN) und die Gerätebezeichnung. Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild Ihres Gerätes.

Meine Geräteinformationen:

FN: _____ **Gerät:** _____

Halten Sie diese Geräteinformationen bitte immer bereit, wenn Sie mit V-ZUG Kontakt aufnehmen. Vielen Dank.

► Gerätetür öffnen.

- Das Typenschild befindet sich links am Bottichrand.

Ihr Reparaturauftrag

Über die kostenlose Servicenummer 0800 850 850 gelangen Sie direkt an Ihr nächstes V-ZUG-Service-Center. Bei Ihrer telefonischen Auftragserteilung vereinbaren wir mit Ihnen einen auf Wunsch umgehenden Besuchstermin vor Ort.

Allgemeine Anfragen, Zubehör, Servicevertrag

Gerne hilft Ihnen V-ZUG bei allgemeinen administrativen und technischen Anfragen, nimmt Ihre Bestellungen für Zubehör und Ersatzteile entgegen oder informiert Sie über die fortschrittlichen Serviceverträge. Sie erreichen uns dazu unter Tel. +41 58 767 67 67 oder via www.vzug.com.

Kurzanleitung

Bitte lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung!

- ▶ Gerätetür öffnen.
- ▶ Geschirr einräumen.
- ▶ Spülmittel einfüllen.
- ▶ Gerätetür schliessen.
- ▶ Programm wählen.
- ▶ Eventuell Zusatzfunktion(en) wählen.
- ▶ Programm startet nach 15 Sekunden.
- ▶ Ist die Anzeige erloschen, Gerätetür öffnen und Geschirr ausräumen.



J41016010-R05

V-ZUG AG, Industriestrasse 66, CH-6302 Zug
Tel. +41 58 767 67 67, Fax +41 58 767 61 61
info@vzug.com, www.vzug.com
Service-Center: Tel. 0800 850 850

